

FIGURA XLIV.

Coliseo.



ER seguitar via più à favellare della difficolta, che si ritruova nelle cose rotonde, hò voluto metter qui in disegno il Coliseo di Roma, fatto da me su'l verisimile, e proposto in un Teatro, mostrando in fatti qualche alcuni etiamdio di questa profectione stimavano impossibile; cioè che in un Teatro stabilito ordinariamente per architetture quadrate, si potesse far comparire un'architettura rotonda, senza mutar i canali delle Scene. E pure la cosa è patente, & hà per testimonio tutti i spettatori, che la rimirarono con maraviglia, e piacere. Hò lasciato la pianta de' canali, per non confonder la figura con una infinità di linee: accidche poi comparisse più grande, mi son servito per linea del taglio di A.B. in fatti perd l'opera fu lavorata in più parti; portandone via ogni Scena la sua portione. Se poi in queste sei, ò sette figure non sono disceso ad ispiegarvi ogni cosa per minuto, non vi deve parere strano; perche la molteplicità degli auvertimenti avrebbe à me accresciuta la fatica, à voi ingombrata la mente. Del resto la curiosità della materia, la voglia di profitar in essa, vi servirà di stimolo per impararla: Sopra tutto, à saggio intenditor, poche parole.

XLIV. SCHEIN BILD.

Runder Scham- und Kampff-platz, in Rom Colosseo gennant.



Eingehabten lehr gespräch folgt ein runder abriefs des Römischen wundergebaws von saulen, sitzreyhen, und staffeln in stein aufgeführt: welches ich einstens in einer spielbühn mit wahrem pinsel entworfen hab und gezeigt, das unsern kräfftten gehorsame, was etlichen unmöglich scheinet zu bewerkstelligen; dort in der sach selbsten, hier abgebildet ist zu merken, das diese Runde vorgestellt werden kan in jenen unveränderten tassel kanalen oder gängen einer vierekichten Bühne. Die kunst oder das werk lobet den Meister, beyde der wohl achtsame und sich derer verwundernde zuschauer. In diesem vorgelegten scheinbild sein die Gänglinien und züge am grundriess unterlassen worden, ursach nicht mit der linien menge die lehr regel zu verstriken: damit aber die vorgestellte bühn ihre größe über steige, so lege ich dar die linien A.B. sonst ist das werk vielfältig getheilt, und hat jede Scena oder tassel ihren theil. Hätte ich endtlich in diesen 6. oder 7. figuren alle winzige ding nicht erleichtert, tadle keiner, sintemahlen die häufe deren regeln mich beschwüret, den lehr ling aber gesättigt, und gleichsam einer dicken wolken überfinstert hätte. In übrigen soll die new heit dieses bilds einen liebhaber ansporren, deme ich jenes beysetze: der Weise verlangt wenig wort.

Figura 45.